

## **Aus dem Gemeinderat**

Am letzten Mittwoch kam der Gemeinderat zu seiner Sitzung im April zusammen. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung der Gemeinde Wilhelmsfeld. Die neue Satzung nimmt Anregungen des Gemeindetags Baden-Württemberg auf, die insbesondere die Durchführung von Hauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr betreffen, wenn diese nicht in Präsenzform abgehalten werden können. Die Erfahrungen zur Zeit der Corona-Pandemie hatten deutlich gemacht, dass hier Handlungsbedarf bestand. Der Gemeinderat beriet die Satzungsänderung und stimmte ihr zu.

Ferner setzte sich der Gemeinderat noch einmal mit der Errichtung einer großflächigen PV-Anlage auf dem Dach des Seniorenzentrums „Erlbrunner Höhe“ durch die Energiegenossenschaft Hohe Waid eG auseinander. Hier bestand ein Änderungsbedarf bei der Ausgestaltung des Gestattungsvertrags, der zwischen der KBV (der Projektgesellschaft, die das Gebäude des Seniorenzentrums betreibt und vermietet) und der Energiegenossenschaft geschlossen werden soll, und in den die Gemeinde Wilhelmsfeld zum 01.07.2040 eintreten wird, wenn das Gebäude an die Gemeinde zurückfällt. Der modifizierte Vertrag regelt nun, dass mögliche Kosten beim Abbau, der Lagerung und beim Aufbau von PV-Modulen je hälftig von den Vertragspartnern getragen werden, wenn dies z.B. aufgrund von Dacharbeiten nötig werden sollte. Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Gestattungsvertrags mehrheitlich zu.

Der Tierschutzverein für Heidelberg und Umgebung e.V. hat den bestehenden Vertrag, der die Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren der Gemeinde Wilhelmsfeld regelt, zum Ende dieses Jahres gekündigt. Der neue Vertrag, der am 01.01.2026 in Kraft treten soll, sieht eine neue Kostenregelung für alle Gemeinden vor, die mit dem Tierschutzverein zusammenarbeiten. Die Anpassung der Kostensätze ist aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung in den letzten Jahren laut Tierschutzverein notwendig geworden, sollte es gewollt sein, dass der Tierschutzverein seine Dienstleistungen für die Umlandgemeinden und damit auch für die Gemeinde Wilhelmsfeld zukünftig weiterhin anbieten kann. Da alle Gemeinden verpflichtet sind, Fund- und Verwahrtiere unterzubringen und zu versorgen, hat der Gemeinderat der Vertragsänderung zugestimmt. Insbesondere wird ab dem 01.01.2026 die Einwohnerpauschale von 0,50 € auf 1,50 € für die Versorgung von Fundtieren im Tierheim des Tierschutzvereins angehoben.

Zu guter Letzt hatte die Netze BW der Verwaltung mitgeteilt, dass 4 Holzmasten, die sich im Eigentum der Gemeinde befinden, die höchste Schadensklasse aufweisen und bis Ende des Jahres ausgewechselt werden müssen. Die Netze BW hatte der Gemeinde für das Austauschen der Masten ein Angebot in Höhe von 18.450,19 brutto unterbreitet. Der Gemeinderat hat das Angebot zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob es Drittanbieter neben der Netze BW gibt, die die Befähigung besitzen, Holzmasten zu tauschen, und gegebenenfalls weitere Angebote einzuholen.

Es grüßt sehr herzlich

Tobias Dangel  
Bürgermeister